

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.06.2014	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0220 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 315110 Kostenstelle: 050-000-0001/051-004-1000 Kostenträger: 3156-12		
Investitionsnummer: Sachkonto: 7288400/7288500		

Betreff: Jobcenter Darmstadt, Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2014

Vorlage vom: 27.05.2014

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2014 des Jobcenters Darmstadt zur Kenntnis.

Anlagen: AMIP_2014

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 27.05.14

Die strategische Verknüpfung von Sozial-, Beschäftigungs-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik wird in Darmstadt als geschäftspolitischer Schwerpunkt sowohl im Jobcenter Darmstadt als auch im Rahmen der kommunalen Beschäftigungsförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt politisch explizit ausgewiesen. Sie verfolgt fachübergreifend folgende Ziele, welche auf den Grundsätzen Prävention, Partizipation und Sozialraumorientierung basieren:

- Inklusion und Integration als sozialpolitische und sozialplanerische Strategie
- Armut bekämpfen – Existenz sichern
- Zielgruppen passgenau fördern
- Lokale und regionale Netzwerke stärken
- Lokalen (sozialen) Arbeitsmarkt/Ausbildungsmarkt sichern

Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2014 des Jobcenters Darmstadt wurde von der Trägerversammlung des Jobcenters am 20.02.2014 beschlossen. Der Fachbeirat des Jobcenters hat in seiner Sitzung am 04.04.2014 das vorliegende Programm erörtert.

Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm bildet die Grundlage der kommunalen Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Es durchleuchtet die regionale Lage auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt und stellt die operativen Strategien, Instrumente und Maßnahmen zur Zielerreichung vor. Die enge Abstimmung mit der kommunalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2014 der Wissenschaftsstadt Darmstadt spricht für einen guten Ansatz zur Erhöhung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen der Leistungsberechtigten.

Mittel aus dem Ausbildungs- und Arbeitsmarktbudget, welche die Wissenschaftsstadt Darmstadt vom bzw. über das Land Hessen erhält, ergänzen die Maßnahmen des Jobcenters. Sie sorgen für eine intensivere Förderwirkung bzw. ermöglichen zusätzliche Förderungen, insbesondere von besonders Benachteiligten am Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Ohne diese finanzielle Beteiligung könnten auf lokaler Ebene weniger Beiträge zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit und Schaffung bzw. Erhalt von Beschäftigungschancen erbracht werden. Die Chancen zur Teilhabe am Arbeitsleben in der sozialen Gemeinschaft können somit für Langzeitarbeitslose und besonders Benachteiligte, wie Alleinerziehende, Ältere sowie Menschen mit Behinderung erhöht werden.

Für das Haushaltsjahr 2014 steht dem Jobcenter Darmstadt voraussichtlich ein Gesamtbudget von insgesamt 12,7 Mio. Euro zur Verfügung, davon 5,8 Mio. Euro für den Eingliederungstitel. Insgesamt entspricht dies einem Anstieg der Mittelzuteilung um rd. 5,83 %.

Die Vermeidung der Langzeitarbeitslosigkeit ist eines der Hauptziele des Jobcenters Darmstadt in 2014. Um dies zu erreichen, wird das Budget für die integrationsorientierten Instrumente (Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse, Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung – MabE) trotz Erhöhung des Umschichtungsbetrags für den Verwaltungshaushalt beibehalten.

Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik kann nur dann erfolgreich sein, wenn verschiedene Handlungsträger auf lokaler und regionaler Ebene zusammenwirken und im Idealfall ihre Potenziale bündeln und aufeinander abstimmen. Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2014 des Jobcenters Darmstadt stellt diese Grundlage für eine solche Zusammenarbeit dar. Zudem versteht es sich als Arbeitsmittel für die Beschäftigten des Jobcenters Darmstadt.

Darmstadt, 27.05.14

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin

Anlage